

Romagna

Italienisches Dolce Vita



Anreise



Mit dem Auto

A14 Bologna - Bari.
Superstrada E 45 Roma - Ravenna.
A1 Milano - Napoli
A13 Bologna - Padova
SS16 Strada Statale Adriatica



Mit dem Zug

Trenitalia www.trenitalia.com
Italo www.italotreno.it
Aus Deutschland - über Brenner Deutsche Bahn www.bahn.de



Mit dem Flugzeug

Internationaler Flughafen Rimini und San Marino www.riminiairport.com
Flughafen G. Marconi Bologna BLQ www.bologna-airport.it
Flughafen Forlì - Forlì Airport Italy www.forli-airport.com



Mit dem Bus

shuttleitalyairport.it
flixbus.it
ferrarabusandfly.it



Touristen-Infostellen

FERRARA (IAT) CASTELLO ESTENSE
Largo Castello, Ferrara
T +39 0532 419190
e-mail infotur@comune.fe.it

FORLÌ (IAT HUB)
Piazza Saffi 8, Forlì
T +39 0543 712362
e-mail iat@comune.forli.fc.it

RAVENNA CENTRO STORICO (IAT-R)
Piazza San Francesco 7, Ravenna
T +39 0544 35404 F +39 0544 546108
e-mail turismo@comune.ra.it

RIMINI STAZIONE F.S. (IAT-R)
Piazzale Cesare Battisti 1, Rimini
T +39 0541 53399 F +39 0541 27927
e-mail stazione@visirimini.com



Jede Stadt eine Burg



wo die Herrscherfamilie D'Este in ihren raffinierten "Delizie", ihren Landschlössern weilt. Burgen und Schlösser erzählen die Geschichten der Manfredi und der Ordelaffi, die stets bereit waren, ihr Gebiet zu verteidigen.

Von der Küste bis ins Inland zeigt sich die Romagna als Land der Schlösser, Burgen und Festungen, die von der tausendjährigen Geschichte dieses Gebiets Zeugnis ablegen.



Kriege und Aufstände, Fehden und Bündnisse: vom Mittelalter bis zur Renaissance war die Romagna Schauplatz blutiger Schlachten und ausgefeilter Verteidigungsstrategien. Türme, Festungen und imposante Burgen üben noch heute historische Faszination aus, überragen das gesamte Gebiet und zeugen bis heute davon, dass das Land stets Gegenstand von Eroberungskämpfen war.

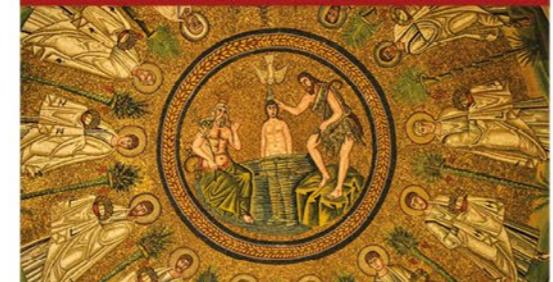
Leicht vergisst man in den Ortschaften im Valmarecchia und im Valconca alles andere um sich, in dieser Kulisse der Eroberungskämpfe zwischen den Malatesta und den Montefeltro. In Richtung Ferrara wird der Nachhall des Kriegsgeschreis und der Siegesrufe immer sanfter und verliert sich dort,

Abdruck:
Ottobre 2023



Mehr Infos auf:
www.visitromagna.it/en

Deutsch



Zweitausend Jahre Geschichte

Land der Könige und Imperatoren: im Herzen der Romagna entstand das neue römische Reich, als Julius Caesar, de facto Imperator, den Rubikon durchquerte und damit einen Schlussstrich unter die bisherige Geschichte zog, um eine neue Ära einzuleiten.

In diesem von der Sonne geküssten Land liegen die Wurzeln des westlichen römischen Reichs. In den Funden und Überresten alter Bauten ist das Echo der Hauptstadt Ravenna zu hören, des Handelszentrums Rimini, das die Verbindung zu Rom herstellt und wo Foren und die großen Autoren der lateinischen Literatur entstanden: Sarsina, Heimat des großen Dichters und Komödiendichters Titus Maccius Plautus, und Bagno di Romagna, bis heute Symbol für Schönheit und Entspannung in Thermalwässern.

Mit über 22 Jahrhunderten Geschichte auf dem Buckel war das, was heute ein internationales Urlaubziel ist, nämlich das damalige Ariminum, ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt zwischen Nord- und Mittelitalien. Rimini wurde auf Wunsch des römischen Senats Standort der beiden wichtigsten Konsulstraßen: Via Flaminia und Via Emilia. Die erste verbindet Rom mit Rimini und endet am Augustus-Bogen. Die Via Emilia beginnt an der Tiberius-Brücke und führt 262 km weit bis nach Piacenza durch die größten Wunderwerke der Region.



"Lasst uns dorthin gehen, wohin uns die Götter weisen und die Ungerechtigkeit der Feinde ruft! Die Würfel sind gefallen! Gaius Julius Caesar"

Mit der Ankunft des Königs, nach der Absetzung des letzten Imperators Romulus Augustulus, ernannte Theoderich der Große Ravenna zur Hauptstadt des Reichs von Ravenna. Diverse Monuments in der Stadt, die heute zum Weltkulturerbe gehören, bewahren die Erinnerung an diese politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich sehr lebhafte Zeit. Mosaiken, Malereien und prächtige Paläste, in denen sich Päpste und Kaiser trafen, eine fast orientalisch anmutende Stadt, die noch heute durch ihre raffinierte Schönheit betrübt

"Gelegen ist der Ort, wo ich geboren, Am Meeresstrand, zu dem der Po hinabsteigt, Um mit den Nebenflüssen Ruh zu finden. ... (Inferno, V. Gesang, 97-99)

Dante Alighieri war der erste, der die Romagna besang, wo er einen Großteil



Mit den Füßen im Sand Beach

Ein Karussell, auf das Groß und Klein mit Vergnügen steigen: die Riviera Romagnola ist Synonym für Spaß, Erholung und anregende Erlebnisse.

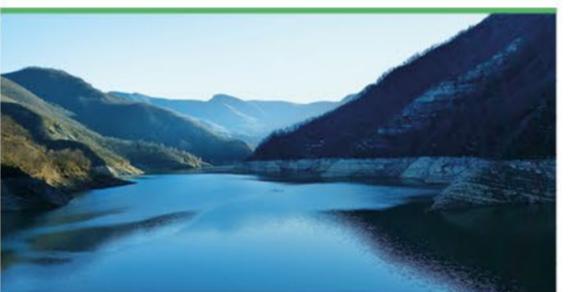
Zwischen Hügeln und dem Meer in einem Landstrich gelegen, in dem sich ländliche Bräuche und Seemannstradition die Waage halten, ist in der Romagna jeder Moment genau richtig, um das Meer in allen seinen Schattierungen zu genießen.

Mit den Füßen im Sand, immer offen für die Emotionen, die uns das Meer jeden Tag aufs Neue schenkt.



Im Sommer bieten die Strände und neugestalteten Uferpromenaden, die grünen Parks am Meer, unzählige Möglichkeiten zu Wellness, Erholung, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Im Winter dagegen über der Strand eine fast schon hypnotische Anziehungskraft aus und ehe man sichs versieht, läuft man am Ufer spazieren oder lässt sich bei einem Ausritt zu Pferd durch das Rauschen der Wellen tragen.

Mit den Füßen im Sand, immer offen für die Emotionen, die uns das Meer jeden Tag aufs Neue schenkt.



Wunderbare Welt der Natur Nature

Je nachdem, wo man in der Romagna unterwegs ist, zeigt sich die Natur immer wieder anders.

An der Küste wird das Land vom Meer umarmt und weiter im Inland zeigt sich Natur oft unberührt und immer wieder überraschend mit ihren Klängen und Farben.

Natur und Stille, faszinierende Traditionen und pure Schönheit: in der Romagna liegt der Regionale Naturpark Sasso Simone und Simona, im Herzen des Bezirks Montefeltro. Der Dichter Tonino Guerra definierte diese Gegend als "Ort, in dem das Rauschen der grünen Wellen in dein Ohr dringt und dir das Gefühl von Unendlichkeit verleiht".

Die faszinierenden Grotten, ein Sprung in die Vergangenheit, zwischen der Vena del Gesso und des Onferno, inspirierte auch Dante Alighieri zu seinen Beschreibungen der "Hölle".

Die Romagna ist auch das Land des Nationalparks Foreste Casentinesi, Monte Falterona e Campigna, unberührte Natur, die mit ihren Farben und Düften überwältigt und zu Wanderungen durch uralte Buchenwälder und Naturreservate einlädt.



Im Rhythmus von Musik und Motoren

"Steve McQueen war einer, der mit einem eingegipsten Fuß an einem Autorennen teilgenommen und es gewonnen hat. Das heißt, den Rock leben!" (Vasco Rossi)

Im Land der unendlichen Hügel schlägt ein Rocker-Herz, das Freiheit bedeutet, Lärm, der zu Klang wird, wo der Mond der Sonne den Vortritt lässt, wo man immer einen Schritt weiter denkt, immer neue Menschen kennen lernen will, um die Emotion eines Konzerts oder den Adrenalin-Schub der Motoren mit anderen zu teilen.

Auf den lichtdurchfluteten, farbenfrohen Straßen ist überall Musik zu hören: von bekannten Liedermachern bis zum Straßenmusiker - man kann einfach nicht anders, als sich von der Musik und dem Rhythmus mitreißen zu lassen, den nur ein echtes Rocker-Herz versteht.

Und wenn der Klang zu Lärm wird, kann man das Brummen der Motoren hören, denn hier in der Romagna lernt man das Aufbauen, bevor man richtig laufen kann!

Hier ist das Land der Rider, das Land des SuperSic und der größten Motocrosstalente, Heimat des Gran Premio di San Marino und der Riviera di Rimini.



Land der Champions Bike

Für die Menschen in der Romagna ist Radspass fast eine Religion. Ob Amateure, Profis oder Hobbyradler: es vergeht kein Wochenende, an dem man sich nicht auf den Sattel schwingt, um auf den Straßen dieses wunderbaren, weitläufigen Landstrichs der Freiheit entgegen zu fahren, den Meeresduft am Horizont in der Nase.

Als ob der Urlaub nie enden würde, auf immer neuen Strecken, auf anspruchsvollen Tagesrouten oder einfach nur ein paar Stunden Radeln. Immer inmitten der abwechslungsreichen Landschaft, seien es die idyllischen Felder um Ferrara, die beschaulichen Küstenstreifen oder die sanften Hügel um Rimini am Fuße des Apennins.

Das ist wahre Radleidenschaft, dieselbe, für die der unvergessliche Marco Pantani berühmt war, unser "Pirata", der alle zum Träumen brachte, wenn er scheinbar mühlos bergauf schwiebte. Hier trainieren das ganze Jahr über Profis und Amateure für die großen Rennen, wie den sagenhaften Gran Fondo Nove Colli: ein weiterer erstklassiger Event, schon allein wegen der zahllosen Nachwuchstalente.

Die Radstrecke schlechthin, um die gesamte Romagna zu entdecken, ist die "Via Romagna". Sie ist 462 km lang und hat einen Höhenunterschied von 6.500 m. Sie führt durch das Hinterland der Romagna und durch bis zu 30 Gemeinden, darunter malerische alte Dörfer, Naturparks sowie geschichtsträchtige Landschaften, die für ihre Weintradition und kulinarischen Köstlichkeiten berühmt sind.



Das größte Restaurant der Welt Food

Land und Meer, Tradition und Innovation: in der Romagna bedeutet Essen Freundschaft und Vergnügen. Für alle, die sich den Geschmack dieses Landstrichs auf der Zunge zergehen lassen wollen, ist immer ein Platz am Tisch frei.



Wer Piada sagt, meint Romagna. Einfach, aber mit dem Duft und dem Gefühl der Freiheit, das nur eine Piadina, am Strand gegessen, schenken kann. Ob mit Fisch, Fleisch oder Gemüse, die Piadina ist in der Romagna immer der Hauptdarsteller in der Küche.

Das Meer kann in allen seinen kulinarischen Nuancen gekostet werden, die Nudelspezialitäten Cappelletti und Passatelli sind eine angeborene Leidenschaft, wie auch der weiche Frischkäse Squacquerone, dazu kräftige, runde Weine. Ein magischer Augenblick ist der Moment im Sommer bei Sonnenuntergang, wenn man am Strand mit guten Freunden die noch heißen "Sardoncini" im gelben Papier genießt.

Jeder Tag in der Romagna ist der Beginn einer Genussreise, die sich im Gedächtnis einbrennt.



Italienisches Dolce Vita

Romagna

